



Jungfraubahn Holding AG

# 2016 AUF EINEN BLICK

[www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht](http://www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht)



*«Die Jungfraubahn-Gruppe erreichte ihr zweitbestes Resultat, welches mit einem soliden Konzerngewinn von CHF 30,9 Mio. untermauert wurde.»*

Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung



Der globale Tourismus verzeichnet seit Jahren solide Wachstumsraten. Das hat auch dem Jungfraujoch – Top of Europe ein stetig steigendes Marktpotenzial eröffnet. Ende 2015 zählten wir erstmals eine Million Gäste. Das vergangene Jahr hat – wie schon die Wirtschaftskrise 2008 – aufgezeigt, dass dem weltweiten Verkauf eines touristischen Angebots auch immer wieder Hindernisse erwachsen können. Terroranschläge in Europa beeinflussten das Verhalten der internationalen Kundschaft. Trotzdem erreichte die Jungfraubahn-Gruppe ihr zweitbestes Resultat, welches mit einem soliden Konzerngewinn von CHF 30,9 Mio. untermauert wurde. Dies zeigt, dass die Jungfraubahn-Gruppe durch ihre regionale Verankerung und die internationale Ausstrahlung ihrer Marke auch für herausfordernde Zeiten gut gewappnet ist.

Wir haben im vergangenen Jahr 916 500 Gäste auf dem Jungfraujoch – Top of Europe empfangen. Dank einem leicht gesteigerten Durchschnittsertrag resultierte zum zweiten Mal in der Geschichte der Jungfraubahn ein Verkehrsertrag von über 100 Millionen Franken. Es freut uns, dass wir im herausfordernden Umfeld das Preisniveau halten und die Servicequalität steigern konnten.



Im strategischen Kontext steht seit 2012 die Umsetzung der V-Bahn im Zentrum unserer Unternehmensentwicklung. Die neuen Seilbahnen und Bahnstationen durchlaufen aktuell das Plangenehmigungsverfahren beim Bund. Mit den wenigen verbliebenen Einsprechern sitzt die Bauherrschaft am runden Tisch, mit dem Ziel, die dreijährige Bauphase der Luftseilbahnen und des Terminals Grindelwald Grund bald starten zu können. Der grosse Fortschritt bei der V-Bahn führt dazu, dass der strategische Horizont des Unternehmens bereits in der Zeit nach der Eröffnung des Eiger-Express liegt. Die zukünftige Herausforderung sieht der Verwaltungsrat in der Stärkung der Wertschöpfung im bestehenden Kontext. Seine Antwort darauf ist die Weiterentwicklung der Gruppe zu einem integrierten Freizeit- und Serviceunternehmen.



**Prof. Dr. Thomas Bieger**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Urs Kessler**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



# PORTRÄTKENNZAHLEN

**6 055 774**

beförderte Personen

**51 743 110**

Personenkilometer

**44 459**

Fahrplanstunden



# KENNZAHLEN 2012 BIS 2016

Tausend CHF	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Bilanz</b>					
Umlaufvermögen	79'613	70'081	66'857	77'876	57'048
Anlagevermögen	545'691	528'048	502'603	474'188	473'197
Fremdkapital	119'187	110'658	108'635	111'789	108'908
Eigenkapital	506'117	487'471	460'825	440'275	421'337
Bilanzsumme	625'304	598'129	569'460	552'064	530'245
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Betriebsertrag	169'030	175'488	162'491	161'732	156'118
Verkehrsertrag	125'984	133'969	121'497	121'547	115'125
Betriebsaufwand	97'951	96'093	94'968	95'228	95'483
Personalaufwand	53'402	53'440	52'045	51'740	50'655
EBITDA	71'079	79'395	67'523	66'504	60'635
Abschreibungen	34'747	32'395	28'889	28'128	26'554
EBIT (operatives Ergebnis)	36'332	47'000	38'634	38'376	34'081
Konzerngewinn nach Drittaktionären	30'902	36'211	30'352	30'165	25'998

Tausend CHF	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Geldflussrechnung</b>					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	68'519	63'256	56'696	64'892	49'743
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-50'408	-57'813	-56'931	-29'314	-30'386
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8'358	-6'052	-8'736	-14'844	-2'810
Free Cashflow	18'111	5'443	-235	35'578	19'357
<b>Kennzahlen</b>					
Eigenfinanzierungsgrad	80,9%	81,5%	80,9%	79,7%	79,4%
EBITDA im Verhältnis zum Betriebsertrag	42,1%	45,2%	41,6%	41,1%	38,8%
EBIT im Verhältnis zum Betriebsertrag	21,5%	26,8%	23,8%	23,7%	21,8%
Umsatzrentabilität (ROS)	18,3%	20,6%	18,7%	18,7%	16,7%
Personalbestand	536	525	519	510	513
Ertrag pro Mitarbeiter	315	334	313	317	304
Personalaufwand im Verhältnis zum Betriebsertrag	31,6%	30,5%	31,5%	31,5%	32,1%

# KONZERNERFOLGSRECHNUNG

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

Tausend CHF	2016	2015
<b>Betriebsertrag</b>		
Verkehrsertrag	125'984	133'969
Abgeltung	9'060	8'460
Verkauf Energie	9'528	10'290
Souvenirshops	5'981	5'642
Dienstleistungsertrag	5'779	5'742
Mietertrag	6'538	6'550
Übriger Ertrag	6'160	4'835
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>169'030</b>	<b>175'488</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Warenaufwand	-2'733	-2'561
Einkauf Energie	-3'040	-3'475
Personalaufwand	-53'402	-53'440
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-38'776	-36'617
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-97'951</b>	<b>-96'093</b>
<b>EBITDA</b>	<b>71'079</b>	<b>79'395</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-33'833	-31'459
Abschreibungen auf immateriellen Werten	-914	-936
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-34'747</b>	<b>-32'395</b>
<b>EBIT</b>	<b>36'332</b>	<b>47'000</b>

Tausend CHF	2016	2015
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzaufwand	-174	-302
Erfolg assoziierte Gesellschaften	-3	-3
Finanzertrag	2'722	149
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>2'545</b>	<b>-156</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>38'877</b>	<b>46'844</b>
Ertragssteuern	-7'913	-10'359
<b>Jahresgewinn vor Minderheitsaktionären</b>	<b>30'964</b>	<b>36'485</b>
Anteile Minderheitsaktionäre	-62	-274
<b>Jahresgewinn</b>	<b>30'902</b>	<b>36'211</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Ausgegebene Aktien	5'835'000	5'835'000
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien	-10'736	-23'071
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	5'824'264	5'811'929
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF</b>	<b>5.31</b>	<b>6.23</b>



**EIGER-EXPRESS**

**PARKHAUS GRINDELWALD  
GRUND**

**8**

**3**

**2**

**1**

**GRINDELWALD-FIRST**

**BOB UND STATION  
ROTHENEGG**



**7**

**ROLLMATERIALERNEUERUNG  
«JUNGFRAUBAHN PREMIUM»**

**5**

**6**

**ROLLMATERIALERNEUERUNG  
«WENGERALPBAHN PLUS»**

**4**

**ERSATZ GONDELBAHN  
GRINDELWALD-MÄNNLICHEN**

**TERMINAL GRINDELWALD  
GRUND**

# V-BAHN-PROJEKT

## 1 BOB UND STATION ROTHENEGG:

Bau einer neuen Station Rothenegg an der Bahnlinie Interlaken-Grindelwald der Berner Oberland-Bahnen AG. Beschaffung von sechs neuen Triebzügen und drei neuen Niederflursteuerwagen, die eine Erhöhung der Transportkapazität von 682 auf 912 Personen pro Stunde ermöglichen und eine Verkehrsverlagerung auf die Schiene erlauben.





## **2** TERMINAL GRINDELWALD GRUND:

Ein Terminal für die beiden Talstationen der neuen Männlichenbahn und der 3S-Bahn Eiger-Express mit direkter Anbindung an die neue Station Rothenegg und an das Parkhaus Grund. Er bietet Raum für Sportgeschäfte, eine Bar, einen Food Corner, einen Kiosk, einen Infopoint mit Ticketverkauf, Materialservice, Einstellmöglichkeiten für Skimaterial und diverse Shops.



## **3** PARKHAUS GRINDELWALD GRUND:

Ein neues Parkhaus Grund mit Platz für rund 1000 Personenwagen auf 5 Etagen (zwei davon unterirdisch).



## **4 ERSATZ GONDELBAHN GRINDELWALD-MÄNNLICHEN:**

Ersatz der Vierergondelbahn Grindelwald-Männlichen durch eine moderne Zehnergondelbahn. Die Fahrzeit wird beinahe auf die Hälfte reduziert, die Förderleistung auf 1800 Personen pro Stunde verdoppelt.

## **5 EIGER-EXPRESS:**

Neue 3S-Bahn von Grindelwald Grund zum Eigergletscher mit 44 Gondeln und 7 Stützen: Der sogenannte Eiger-Express hat eine Förderleistung von 2400 Personen pro Stunde und bringt die Passagiere in 15 Minuten zum Eigergletscher. Die 44 Gondeln verfügen über je 28 Sitzplätze.





## **6** ROLLMATERIALERNEUERUNG «WENGERALPBahn PLUS»:

Erneuerung WAB PLUS bei der Wengernalpbahn. Sechs neue Panoramazüge und eine Doppelspurstrecke auf der WAB-Strecke Seite Lauterbrunnen zwischen Wengen und der Station Allmend lassen sich nahtlos ins Betriebskonzept der V-Bahn integrieren. Dieses sieht auf der Seite Grindelwald drei Züge mit einer Förderleistung von 300 Personen pro Stunde vor. Auf der Wengen-Seite sollen vier Züge zum Einsatz kommen mit einer Förderleistung von 760 Personen pro Stunde (Sitzplätze). Auf beiden Linien wird wie bisher in der Saison im Halbstundentakt gefahren.

**7**

## **ROLLMATERIALERNEUERUNG «JUNGFRAUBAHN PREMIUM»:**

Bei der Jungfraubahn werden vier neue dreiteilige Niederflurtriebwagen beschafft. Die Kapazität wird zur Qualitätssteigerung von 888 auf 1180 Personensitzplätze pro Stunde (Jungfrauoch an) erhöht. Angepasst an das Projekt V-Bahn werden zwei Züge zwischen Eigergletscher und Jungfrauoch pendeln, deren drei zwischen Kleine Scheidegg und Jungfrauoch.





8

## **GRINDELWALD-FIRST:**

Das Skigebiet First wird durch bessere Anbindung ans Skigebiet Kleine Scheidegg-Männlichen und einen eigenen Busterminal im Grund gestärkt. Die Skibuslinie verkehrt im Viertelstundentakt und wird in Spitzenzeiten verstärkt.

Mehr auf:

**[WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAFTSBERICHT](http://WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAFTSBERICHT)**

